



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

Deutscher Bundestag

Ausschuss für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

Ausschussdrucksache
18(16)81

29.07.2014

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, 11055 Berlin

An die
Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt,
Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
Frau Bärbel Höhn MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Dr. Barbara Hendricks

Bundesministerin

Mitglied des Deutschen Bundestages

TEL +49 30 18 305-2000

FAX +49 30 18 305-2046

maileingang@bmub.bund.de

www.bmub.bund.de

Berlin, **29. 07. 14**

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

entsprechend dem Organisationserlass der Bundeskanzlerin vom
17. Dezember 2013 hat das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) die Zuständigkeit für das Bauen vom
ehemaligen Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
(BMVBS) übernommen.

Dazu zählt auch die Verantwortung für die für den Bund tätigen Bauverwal-
tungen insgesamt und die Bauaufgaben des Bundes im In- und Ausland. Aus-
genommen hiervon sind die militärischen Baumaßnahmen, die von den Bau-
verwaltungen für das BMVg unter dessen Leitung wahrgenommen werden.

Die Bundesbauaufgaben werden durch das Bundesamt für Bauwesen und
Raumordnung (BBR) und – mit Ausnahme des Landes Berlin – von den Bau-
verwaltungen in den Ländern im Wege der Organleihe für den Bund wahrge-
nommen. Insgesamt sind derzeit rund 6.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
für den Bundesbau tätig.





Seite 2

Im Jahr 2013 wurden für zivile und militärische Bundesbaumaßnahmen durch das BBR und die für den Bund in den Ländern im Wege der Organleihe tätigen Bauverwaltungen rund 2 Mrd. € verausgabt.

Der Bundesbau umfasst:

- die zivilen bundeseigenen Bauaufgaben im In- und Ausland
- die Bauaufgaben der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA)
- die Verteidigungsbaumaßnahmen für das Bundesministerium der Verteidigung (BMVg)
- die Bauaufgaben, die von den in Deutschland stationierten Gaststreitkräften als Bundesbauaufgaben beauftragt werden
- die Bauaufgaben für Dritte im Interesse des Bundes (z.B. Stiftung Preußischer Kulturbesitz)
- die Betreuung von Baumaßnahmen vom Bund finanziell unterstützter Einrichtungen nach den Zuwendungsrichtlinien (Zuwendungsbau)

In den nächsten Jahren wird die energetische Ertüchtigung der Liegenschaften des Bundes und der BImA eine weitere große Herausforderung für den Bundesbau sein. Mit der Umsetzung des „Energetischen Sanierungsfahrplan Bundesliegenschaften“ soll der Energieverbrauch deutlich reduziert werden. Damit wird ein wichtiger Beitrag zur Umsetzung der Energiewende geleistet.

Der Bundesbau ist geprägt durch umfangreiche fachliche Beratungsleistungen, den baulichen Unterhalt von Liegenschaften und Gebäuden sowie Kleine (unter 2 Mio. €) und Große (über 2 Mio. €) Neu-, Um- und Erweiterungsbauvorhaben. Weit überwiegend sind die für den Bund tätigen Bauverwaltungen trotz deutlichem Personalabbau in den letzten Jahren nach wie vor in der Lage, die ihnen übertragenen Aufgaben in einem angemessenen Zeitrahmen,



Seite 3

innerhalb vorgegebener Kostengrenzen und mit ausreichender Qualität zu erfüllen. Bei einzelnen Bauverwaltungen tragen aber strukturelle Defizite und ein zu weit gehender Personalabbau inzwischen zu einer teilweise unzureichenden Aufgabenwahrnehmung bei.

Angesichts der öffentlichen Diskussion um große komplexe öffentliche Bauvorhaben ist es besonders wichtig, mit den Kosten- und Terminrisiken auch bei Bundesbauvorhaben transparent umzugehen. In einer (beigefügten) Tabelle sind die aktuellen zivilen Bauvorhaben mit einem Einzelvolumen von über 10 Mio. € in der Zuständigkeit des Bundesbauministeriums zusammenfassend mit einer aktuellen Kosten- und Terminrisikoeinschätzung dargestellt. Es sind dabei nur die Vorhaben erfasst, für die eine abgeschlossene und anerkannte Entwurfsunterlage mit einer belastbaren Kostenberechnung (genehmigte und anerkannte Entwurfsunterlage -Bau- nach § 24 BHO) vorliegt und die zum Ende der 17. Legislaturperiode noch nicht abgeschlossen waren.

Bei der Mehrzahl der aufgelisteten Vorhaben sind derzeit gegenüber den bisher genehmigten und anerkannten Kosten sowie den festgelegten Fertigstellungsterminen keine außergewöhnlichen Risiken erkennbar. Auf die bei drei wichtigen Vorhaben aus der Sicht des Bundesbauministeriums bestehenden Kosten- und Terminrisiken muss aber näher eingegangen werden:

A. Neubau Zentrale Bundesnachrichtendienst (BND) in Berlin

In der Chausseestraße wird für ca. 4.000 Beschäftigte mit einer Nutzfläche von 100.000 m² ein Neubau errichtet.

Das geheim tagende Vertrauensgremium des Deutschen Bundestages (VG) wird seit dem Projektbeginn halbjährlich über diese derzeit größte im Bau



Seite 4

befindliche Hochbaumaßnahme des Bundes unterrichtet. Vor kurzem wurde der 5. Nachtrag genehmigt und anerkannt. Das Gesamtbudget der Baumaßnahme beträgt jetzt 1,044 Mrd. €. Soweit nicht weitere, bisher nicht konkret erkenn- und bewertbare Risiken eintreten, kann die Baumaßnahme in der neuen Budgetgrenze fertiggestellt werden.

Das Teilprojekt Nordbebauung konnte wie geplant Ende November 2013 an die BImA und den Nutzer BND übergeben werden. Für das Hauptgebäude und die Südbebauung wurde bisher eine Übergabe bis 2015 angestrebt. Hier sind die ursprünglich gebildeten Terminpuffer jedoch inzwischen mehr als aufgebraucht. Derzeit wird geprüft, ob sich der Übergabetermin mit zusätzlichen Terminsicherungsmaßnahmen noch halten lässt oder Verzögerungen sich nicht mehr vermeiden lassen. Der BND muss seine Einrüstungs- und Umzugsplanungen insoweit nochmals aktualisieren. Ein Ergebnis der Prüfungen dürfte erst im Spätsommer vorliegen.

B. Wiedererrichtung Berliner Schloss mit Humboldtforum

Die Gründungsarbeiten bei diesem Projekt sind erfolgreich abgeschlossen, die Rohbauarbeiten weit fortgeschritten. Das Vorhaben liegt derzeit voll im gesetzten Kosten- und Terminrahmen. In der Kostenobergrenze von 590 Mio. € sind Rückstellungen zur Risikovorsorge in Höhe von insgesamt rund 30 Mio. € enthalten, die weitgehend (noch) nicht in Anspruch genommen werden mussten.

Seit haushaltsmäßiger Festsetzung der Kostenobergrenze von 590 Mio. € (Stand IV/2010) beträgt die allgemeine Baupreisindexsteigerung der Jahre 2011, 2012 und 2013 jährlich 3 %. Bisher konnten die Baupreissteigerungen durch die Vergaben noch weitgehend aufgefangen werden bzw. sie wurden als solche nicht wirksam. Die Bauleistungen sind bisher zu einem Drittel be-



Seite 5

auftrag.

Risiken bestehen hinsichtlich der rechtzeitigen Verfügbarkeit der Spenden. Für die Mehrkosten der historischen Fassaden hatte der Bundestag ein Spendenaufkommen von 80 Mio. € der Finanzierung zu Grunde gelegt. Bisher sind insgesamt ca. 20 Mio. € an Spenden zweckgebunden in bar bei der zuständigen Stiftung Berliner Schloss-Humboldtforum eingegangen. Davon entfallen 11 Mio. € zweckgebunden auf weitergehende historische Rekonstruktionen (z.B. Kuppel, Eckrondell, Portale) und 9 Mio. € auf die historischen Fassaden. Der Spendeneingang hat sich zwar zunehmend verbessert, das Risiko unzureichender rechtzeitiger Spendenzugänge besteht aber weiterhin, wenngleich mit sichtbarem Baufortschritt erfahrungsgemäß die Spendenbereitschaft weiter zunimmt.

C. Protokollbereich Bundesregierung mit Empfangsbereich am Flughafen BER

Für die Planung und erste Bauarbeiten des „Regierungsflughafens“ im Bereich des noch in Betrieb befindlichen Terminals des Schönefelder Flughafens sind bisher rund 50 Mio. € beauftragt. Seit Juni 2012 sind die Bauarbeiten am BER gestoppt. Das hat massive Auswirkungen auch auf die Planungen und die Baustelle für das Empfangsgebäude des Bundes und den künftigen militärischen Bereich. Hier können die Planungen und Baumaßnahmen erst wieder aufgenommen werden, wenn sich ein neuer Eröffnungstermin für den Großflughafen BER abzeichnet bzw. das Baufeld von der Flughafengesellschaft vertragsgemäß zur Verfügung gestellt werden kann.

Die Flughafengesellschaft (FBB) hat zudem Versuche unternommen, die geschlossenen Verträge mit dem Bund zum Interimsstandort im Alten Terminal A,



Seite 6

zum Neubau des Empfangsgebäudes sowie zur Infrastruktur der Flugbereitschaft infrage zu stellen. Die Bundesregierung hat auf Initiative des Bundesbauministeriums der Flughafengesellschaft sehr deutlich gemacht, dass eine Verdrängung aus dem zukünftigen Flughafen und dem zugesagten Baufeld nicht akzeptiert werden wird.

Die nicht erfolgte vertragsgemäße rechtzeitige Übergabe des Baugeländes für den Empfangsbereich des Bundes durch die Flughafengesellschaft hat bereits zu erheblichen Verzögerungen und Kostenmehrungen geführt. Durch den nach wie vor offenen Inbetriebnahmetermin für den Großflughafen und für die Übergabe des Geländes für den Empfangsbereich an den Bund sind bereits derzeit nicht kalkulierbare Termin- und Kostenfolgen für den Bund entstanden. Falls bis Ende des Jahres kein verbindlicher Terminplan zum BER besteht, müssen zahlreiche Verträge mit den Planern ausgesetzt und ggf. auch gekündigt werden.

Bedingt durch den jetzt zweijährigen Zeitverzug entstehen erhöhte Anforderungen an die Technik und Bauausführung, die finanziell nicht länger zu kompensieren sind. Insofern ist bei diesem Projekt derzeit eine belastbare Kosten- und Terminsteuerung nicht möglich.

Ich wäre dankbar, wenn Sie den Mitgliedern des Ausschusses für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit einen Abdruck dieses Schreibens zu deren Information zukommen lassen würden.

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Hendricks



Übersicht zu zivilen Großen Bundesbaumaßnahmen > 10 Mio. € brutto Baukosten, ab haushaltmäßig anerkannter EW- Bau und vor Übergabe mit Stichtag 31.12.2013

BAUMASSNAHME	KOSTENTWICKLUNG (Projektkosten inkl. Baunebenkosten)						TERMINENTWICKLUNG				BEMERKUNGEN Individuelle Ursachen bei erheblichen Abweichungen		
	haushalts- mäßig anerkannte EW-Bau- Kosten (T €)	Datum der Anerken- nung (MM, JJJ)	Anzahl der haushalts- mäßig anerkannten Nachträge (auf- summiert)	Haushalts- mäßig anerkannte Nachträge zur EW-Bau Gesamt- summe (T €)	EW-Bau + Nachträge Gesamt- summe (T €)	aktuelle Gesamt- prognose (T €)	Kostenrisiken	Projektstand	Baubeginn	Fertig- stellungs- termin (aus EW- Bau)		Fertig- stellungs- termin (Prognose)	Terminrisiken
Grundsanierung des Bundesverfassungsgerichts, Karlsruhe	46.700	06/2010	2	6.700	53.400	55.500	Die derzeit erkennbaren Kostenrisiken sind in der Gesamtprognose von 55,5 Mio. € enthalten und betragen rd. 2 Mio. €.	Bauausführung	07/2011	07/2014	07/2014	Der Terminplan weist keine Puffer mehr auf und ist damit risikobehaftet. Nach derzeitigem Stand wird der geplante Einzugstermin bis November 2014 aber gehalten	Ein 3. Nachtrag, in dem die verbleibenden Kostenrisiken beziffert werden, ist in Aufstellung. Kostensteigerungen aufgrund der Risiken beim Bauen im Bestand und wegen erheblicher Bauablaufstörungen (vor allem wegen der notwendigen Kündigung des Fassadenplaners). Geringer Anteil der Mehrkosten (ca. 8 %) wegen zusätzlicher Maßnahmen BVerfG
Erweiterungsbau für das Bundesamt für Strahlenschutz, Salzgitter *	12.019	02/2014	0	0	12.019	12.019	keine besonderen Kostenrisiken erkennbar	Ausführungs- planung	06/2014	11/2016	11/2016	kein besonderes Terminrisiko erkennbar	
Bundespolizeifliegerstaffel Oberschleißheim und Polizeihubschrauberstaffel Freistaat Bayern *	43.650	12/2010	0	0	43.650	43.650	keine besonderen Kostenrisiken erkennbar	Bauausführung	10/2011	09/2014	11/2014	keine weiteren besonderen Terminrisiken erkennbar	Die Baumaßnahme wird durch den Freistaat Bayern in Höhe von rd. 7,3 Mio. € mitfinanziert (Festbetrag)
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), Neubau des Laborgebäudes und Technikums 8.05 in Berlin Adlershof	39.995	07/2008	2	15.560	55.555	58.055	keine weiteren besonderen Kostenrisiken erkennbar	Bauausführung	07/2011	03/2013	02/2015	keine weiteren besonderen Terminrisiken erkennbar	Kostensteigerungen aufgrund von Bauablaufstörungen (vor allem wegen notwendigen Kündigungen von Baufirmen und Planungsbüros) und wegen Lohn- und Stoffpreisteigerungen aufgrund der langen Laufzeit der Baumaßnahme. Zusätzliche Mehrkosten aufgrund einzelner Planungsänderungen
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), Sanierung und Umbau des Laborgebäudes Haus 30, Berlin	38.500	03/2009	1	9.400	47.900	47.900	keine weiteren besonderen Kostenrisiken erkennbar	Bauausführung	09/2009	03/2012	2016	keine weiteren besonderen Terminrisiken erkennbar	Mehrkosten aufgrund von Bauablaufstörungen, Kündigungen von Auftragnehmern und Planungsänderungen. Die Verschiebung des Fertigstellungstermins resultiert zum Großteil aus den Unwägbarkeiten beim Bauen im Bestand
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), Außensanierungsprogramm Stammgelände Berlin	11.499	06/2007	0	0	11.499	11.499	keine weiteren besonderen Kostenrisiken erkennbar	Bauausführung	Anfang 2008	Ende 2012	2017	Terminrisiken sind in der Prognose berücksichtigt. Keine weiteren besonderen Terminrisiken erkennbar	Außensanierungsprogramm kann erst nach Fertigstellung der Maßnahme "Haus 30" abgeschlossen werden.

Übersicht zu zivilen Großen Bundesbaumaßnahmen > 10 Mio. € brutto Baukosten, ab haushaltmäßig anerkannter EW- Bau und vor Übergabe mit Stichtag 31.12.2013

BAUASSNAHME	KOSTENENTWICKLUNG (Projektkosten inkl. Baunebenkosten)						TERMINENTWICKLUNG			BEMERKUNGEN Insbesondere Ursachen bei erheblichen Abweichungen			
	haushalts- mäßig anerkannt- e EW- Bau - Kosten (T €)	Datum der Anerken- nung (MM/JJJ) (MM/JJJ)	Anzahl der haushalts- mäßig anerkannt- en Nachträge (auf- summiert)	Haushalts- mäßig anerkannt- e Nachträge zur EW- Bau Gesamt- summe (T €)	EW- Bau + Nachträge Gesamt- summe (T €)	aktuelle Gesamt- prognose (T €)	Kostenrisiken	Projektstand	Baubeginn		Fertig- stellungs- termin (aus EW- Bau)	Terminrisiken	
Gesamtausbau der Insel Riems für das Friedrich-Löffler-Institut, Baustufe 1 bis 3 *	149.513	12/2005	7	175.859	325.345	340.000	keine weiteren besonderen Kostenrisiken erkennbar	Inbetriebnahme	05/2005	05/2015	kein besonderes Terminrisiko erkennbar	U.a. zur Reduzierung der Gewährleistungsschnittstellen musste eine GU- Ausschreibung durchgeführt werden. Die extremen Sicherheitsbedingungen (S4-Labore nie dagewesenen Ausmaßes) haben zu entsprechenden Aufschlägen geführt, begrenzter Wettbewerb, zusätzl. Forderungen der Genehmigungsbehörden	
	14.458	12/2008	1	2.055	16.513	16.513	keine weiteren besonderen Kostenrisiken erkennbar	Bauausführung	09/2009	08/2013	03/2014	keine weiteren besonderen Terminrisiken erkennbar	Mehrkosten durch Massenmehrerungen im Zuge der Bauausführung, Firmeninsolvenzen
Neubau Johann Heinrich von Thünen- Institut, Bremerhaven; Büro- und Laborgebäude mit Fischtechnikum *	34.921	03/2014	0	0	34.921	34.921	keine besonderen Kostenrisiken erkennbar	Ausführungs- planung	10/2014	12/2016	03/2017	keine weiteren besonderen Terminrisiken erkennbar	
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit in Bonn; Brandschutzsanierung	11.812	07/2011	0	0	11.812	11.812	keine besonderen Kostenrisiken erkennbar	Bauausführung	11/2012	05/2013	11/2015	keine weiteren besonderen Terminrisiken erkennbar	
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur in Bonn, Brandschutz-u. Energieeinsparmaßnahmen	25.674	02/2014	0	0	25.674	25.674	keine besonderen Kostenrisiken erkennbar	Ausführungs- planung	geplant 2015	03/2018	03/2018	kein besonderes Terminrisiko erkennbar	
Bundesministerium für Bildung und Forschung, Sanierung O-Ebene, Kreuzbauten Bonn	30.425	05/2010	2	8.894	39.319	39.319	keine weiteren besonderen Kostenrisiken erkennbar	Bauausführung	10/2010	12/2014	06/2014	keine weiteren besonderen Terminrisiken erkennbar	Schlechte Leistungen des beauftragten Teilgeneralunternehmers für Abdichtungsarbeiten, infolge dessen erhebliche Terminverzögerung und Mehrkosten bei nachfolgenden Gewerken

Übersicht zu zivilen Bundesbaumaßnahmen > 10 Mio. € brutto Baukosten, ab haushaltmäßig anerkannter EW- Bau und vor Übergabe mit Stichtag 31.12.2013

BAUASSNAHME		KOSTENENTWICKLUNG (Projektkosten inkl. Baunebenkosten)					TERMINENTWICKLUNG			BEMERKUNGEN		
haushalts- mäßig anerkannt- e Kosten (T €)	Datum der Anerken- nung (MM, JJJ)	Anzahl der haushalts- mäßig anerkannt- en Nachträge (auf- summiert)	Haushalts- mäßig anerkannt- e Nachträge zur EW-Bau- Gesamt- summe (T €)	EW-Bau + Nachträge Gesamt- summe (T €)	aktuelle Gesamt- prognose (T €)	Kostenrisiken	Projektstand	Baubeginn	Fertig- stellungs- termin (bez. EW- Bau)	Fertig- stellungs- termin (Prognose)	Terminrisiken	Insbesondere Ursachen bei erheblichen Abweichungen
106.877	12/2007	3	63.449	170.326	170.326	derzeit keine weiteren Kostensteigerungen absehbar; weitere Kostensteigerungen sind aber aufgrund der Komplexität der Maßnahmen nicht sicher auszuschließen	Bauausführung	10/2010	12/2012	01/2015	keine konkreten weiteren Terminrisiken erkennbar. Allerdings bestehen Risiken in der komplizierten Abnahme- und Testlauf- und Inbetriebnahmephase	Komplexität des Projektes, Hochsicherheitslabore, Schlechtleistungen des beauftragten GP insbesondere im Bereich der TGA, zusätzlicher Nutzerbedarf im Planungs- und Bauprozess, Anpassung an fortgeschrittenen Stand der Technik im Laborbereich, Auflagen der Genehmigungsbehörden
10.222	09/2011	0	0	10.222	10.222	keine besonderen Kostenrisiken erkennbar	Ausführungs- planung	geplant 2014	07/2016	07/2016	kein besonderes Terminrisiko erkennbar	Umfang der Baumaßnahme musste im Zuge der Planung ganz wesentlich erweitert werden
7.200	05/2005	3	5.812	13.012	13.012	keine weiteren besonderen Kostenrisiken erkennbar	vor Übergabe	10/2005	12/2008	12/2013	keine weiteren besonderen Terminrisiken erkennbar	
22.600	03/2011	0	0	22.600	22.600	keine besonderen Kostenrisiken erkennbar	Bauausführung	01/2012	12/2015	12/2015	kein besonderes Terminrisiko erkennbar	
720.280	02/2007	5	323.970	1.044.250	1.044.250	weitere besondere Kostenrisiken bestehen. Exemplarische Kostenrisiken sind: Mehrkosten aus Kündigungen und Insolvenzen, ungenügende Planungsleistungen Dritter, verbleibende Prozessrisiken und Terminsicherungsvereinbarungen (vgl. Terminrisiken)	Bauausführung	10/2007	09/2012	01/2016	Die Terminpuffer für Zwischenmeilensteine sind z.T. schon überschritten; bezogen auf die Gesamtübergabe in 01/2016 besteht kein Terminpuffer mehr. Die Termineinhaltung ist i.W. abhängig von der Leistungsbereitschaft der beteiligten Firmen	Der 5. Nachtrag wurde vom geheim tagenden Vertrauensgremium (VG) des Deutschen Bundestages im Mai 2014 freigegeben. Von den Gesamtkosten sind 9,8 Mio. € für Risikokosten gesperrt. Das VG wird seit 2005 kontinuierlich (zuletzt Ende Mai 2014) über den Kosten- und Terminstand der Baumaßnahme informiert.
14.038	05/2011	0	0	14.038	15.895	Kostenrisiken bestehen. Die erkennbaren Risiken sind in der Kostenprognose berücksichtigt	Bauausführung	08/2013	10/2014	10/2015	Verzögerungen von bis zu 1 Jahr wurden bei der aktuellen Fertigstellungsprognose berücksichtigt	Mehrkosten u.a. wegen Insolvenz, ungünstigen Vergaben und Schlechtleistung des beauftragten Generalplaners. 1. Nachtrag derzeit in Aufstellung.

Übersicht zu zivilen Bundesbaumaßnahmen > 10 Mio. € brutto Baukosten, ab haushaltmäßig anerkannter EW- Bau und vor Übergabe mit Stichtag 31.12.2013

BAUASSNAHME		KOSTENENTWICKLUNG (Projektkosten inkl. Baunebenkosten)					TERMINENTWICKLUNG			BEMERKUNGEN		
haushaltsmäßig anerkannte Kosten (T €)	Datum der Anerkennung (MM, JJJ)	Anzahl der haushaltsmäßig anerkannten Nachträge (aufsummiert)	Haushaltsmäßig anerkannte Nachträge zur Gesamtsumme	EW-Bau + Nachträge Gesamtsumme (T €)	aktuelle Gesamtprognose (T €)	Kostenrisiken	Projektstand	Baubeginn	Fertigstellungs-termin (aus EW-Bau)	Fertigstellungs-termin (Prognose)	Terminrisiken	Inbesondere Ursachen bei erheblichen Abweichungen
42.452	07/2006	1	6.871	49.323	62.058	1.) 735.000 € 2.) Neue Heizungsanlage und Kosten Folgeschäden durch Havarie der Heizungsanlage im Gebäude 903 verursacht derzeit nicht bezifferbar	1. BA Neubau übergeben, 2. BA in Ausführung, Ausführungsplanung Gebäude 903, 906	10/2007	10/2011	03/2017	weitere besondere Terminrisiken bestehen in ausstehender haushaltsrechtlicher Anerkennung des 2. Nachtrags und wegen unerwarteter Havarie der Heizungsanlage im Gebäude 903, erforderlicher Planungsänderungen/-erweiterungen und eingetretene Projektänderung aufgrund der Havarie der Heizungsanlage im Gebäude 903	
20.114	08/2013	0	0	20.114	20.114	100.000 € aus aufzunehmender automatischer Unterbodenspiegelung in der Schleuse, ansonsten keine besonderen Kostenrisiken erkennbar	Ausführungsplanung	06/2014	11/2016	04/2017	Terminrisiken durch verzögertes Baugenehmigungsverfahren möglich	Verzögerungen im Genehmigungsverfahren in Fertigstellungsprognose berücksichtigt
10.500	03/2009	2	2.900	13.400	13.400	keine weiteren besonderen Kostenrisiken erkennbar	Bauausführung	12/2013	10/2015	10/2015	Terminrisiko durch verzögertes Baugenehmigungsverfahren möglich	Mehrkosten aufgrund hoher Angebotspreise für Generalunternehmer-Leistungen in China. Lediglich ein Anbieter aufgrund unzureichendem Markt für Teilsanierungsarbeiten im laufenden Betrieb (marktübliches Verfahren in Peking: Abriss und Neubau)
39.999	06/2010	4	25.630	65.629	65.629	weiteres Kostenrisiko besteht hinsichtlich Erfüllung Mängelbeseitigungspflicht Generalunternehmer, Abrechnungsrisiken	Bauausführung	06/2011	06/2014	06/2014	Fertigstellung in 06/2014 mit erheblichen Restarbeiten erfolgt. Wiederbezug ab 06/2014	Mehrkosten aufgrund unerwartet hoher Angebotspreise im US-Markt; unzureichende Leistungserbringung Generalplaner und Generalunternehmer, unerwartete Tragwerksprobleme des Bestandsgebäudes

Übersicht zu zivilen Großen Bundesbaumaßnahmen > 10 Mio. € brutto Baukosten, ab haushaltmäßig anerkannter EW- Bau und vor Übergabe mit Stichtag 31.12.2013

BAUASSNAHME		KOSTENENTWICKLUNG (Projektkosten inkl. Baunebenkosten)					TERMINENTWICKLUNG			BEMERKUNGEN			
haushalts- mäßig anerkannt- e Kosten (T €)	Datum der Anerken- nung (MM, JJ)	Anzahl der haushalts- mäßig anerkannt- en Nachträge (auf- summiert)	Haushalts- mäßig anerkannt- e Nachträge zur EW-Bau Gesamt- summe (T €)	EW-Bau + Nachträge Gesamt- summe (T €)	aktuelle Gesamt- prognose (T €)	Kostenrisiken	Projektstand	Baubeginn	Fertig- stellungs- termin (aus EW- Bau)	Fertig- stellungs- termin (Prognose)	Terminrisiken	Insbesondere Ursachen bei erheblichen Abweichungen	
55.627	06/2011	1	1.787	57.414	60.596	keine weiteren besonderen Kostenrisiken erkennbar, evtl. Terminsicherungsmaßnahmen erforderlich	Bauausführung	04/2012	03/2015	03/2015	zeitkritisch, aber noch im Zeitplan; GU teilweise im Verzug; evtl. Terminsicherungsmaßnahmen erforderlich		
1.474	06/1994	4	21.941	23.415	23.415	keine weiteren besonderen Kostenrisiken erkennbar	Bauausführung	02/2015	05/2017	05/2017	weitere besondere Terminrisiken durch neues verbessertes statisches Konzept		Maßnahme begann ursprünglich als begrenzte Oberflächenanierung ("Pinselsanierung") ohne weitergehende Bestandsuntersuchungen. Im Zuge weitergehender Untersuchungen wurde die Maßnahme umgestellt auf eine Generalsanierung mit Tragwerkserkichtigung und Erneuerung der technischen Anlagen. Die Umstellung erfolgte nicht durch eine neue Haushaltsunterlage, sondern in Form von mehreren Nachträgen.
189.823	05/2009	0	0	189.823	195.000	erkennbare Kostenrisiken aus mangelhaften Planungsleistungen, Firmeninsolvenzen, resultierende Ersatzvornahmen, Baupreissteigerungen Änderungsbedarf Nutzer sind in Kostenprognose eingeflossen	Bauausführung	10/2010	12/2014	Ende 2015	erkennbare Terminrisiken sind in Fertigstellungsprognose eingeflossen		Verzögerungen sind i.W. auf (unberechtigte) Vergabebeschwerden, dadurch verzögerten Baubeginn und mit der Folge der Durchführung von Gründungs- und Rohbauarbeiten in zwei statt einer Winterperiode zurückzuführen. Nachtrag wird zur Zeit aufgestellt.
18.386	05/2013	0	0	18.386	19.000	Kostenrisiken bestehen aus mangelhaften Planungsleistungen, Firmeninsolvenzen, resultierende Ersatzvornahmen, Baupreissteigerungen Anpassungen für Abgeordnetennutzung wahrscheinlich (Nachtrag)	Ausführungsplanung	In 2014	09/2016	Ende 2016	Terminrisiko besteht in ausstehender Entscheidung über Abgeordnetennutzung (Bauprogrammänderung). Darüber hinaus keine besonderen Terminrisiken erkennbar		Entscheidung über Abgeordnetennutzung steht aus (Nachtrag)

Übersicht zu zivilen Großen Bundesbaumaßnahmen > 10 Mio. € brutto Baukosten, ab haushaltmäßig anerkannter EW- Bau und vor Übergabe mit Stichtag 31.12.2013

BAUMASSNAHME	KOSTENENTWICKLUNG (Projektkosten inkl. Baunebenkosten)						TERMINENTWICKLUNG			BEMERKUNGEN (insbesondere Ursachen bei erheblichen Abweichungen)			
	haushalts- mäßig anerkannt- e Kosten (T €)	Datum der Anerken- nung (MM, JJ)	Anzahl der haushalts- mäßig anerkannt- en Nachträge (auf- summiert)	Haushalts- mäßig anerkannt- e Nachträge zur EW-Bau- Gesamt- summe	EW-Bau + Nachträge Gesamt- summe (T €)	aktuelle Gesamt- prognose (T €)	Kostenrisiken	Projektstand	Baubeginn		Fertig- stellungs- termin (aus EW- Bau)	Fertig- stellungs- termin (Prognose)	Terminrisiken
Herrichtung des Gebäudes Dorotheenstraße 90 für den Deutschen Bundestag, Berlin	15.926	05/2013	0	0	15.926	16.000	Kostenrisiken bestehen in mangelhaften Planungs- leistungen, Firmeninsolvenzen, resultierende Ersatzvornahmen, Baupreissteigerungen	Ausführungs- planung	In 2014	05/2016	2017	kein besonderes Terminrisiko erkennbar	
Grundsanierung der Liegenschaft Wilhelmstraße 65 für den Deutschen Bundestag, Berlin	33.990	12/2007	2	8.825	42.815	44.000	Kostenrisiken bestehen noch hinsichtlich Abrechnungs- streitigkeiten und zu führenden gerichtlichen Auseinandersetzungen	Dokumentation	03/2001	06/2011	11/2012	Formale Übernahme durch Bundestagsverwaltung steht noch aus und soll erst nach Vervollständigung der technischen Dokumentation (mangelfreies Vorliegen beauftragter Leistungen Dritter) erfolgen	
Humboldtforum / Berliner Schloss, Berlin	590.000	07/2011	0	0	590.000	590.000	derzeit keine besonderen Kostenrisiken erkennbar. Risiken bestehen hinsichtlich der rechtzeitigen Verfügbarkeit des Spendenaufkommens (80.000 T€) für die Mehrkosten der historischen Fassaden sowie hinsichtlich der reinen Baupreisentwicklung.	Bauausführung	07/2012	01/2018	01/2018	kein besonderes Terminrisiko erkennbar	
Neubau Bundesministerium des Innern, Berlin	208.000	04/2009	0	0	208.000	203.000	keine besonderen Kostenrisiken erkennbar	Bauausführung	11/2011	12/2014	12/2014	kein besonderes Terminrisiko erkennbar	
Bundesministerium der Verteidigung, Sanierung und Erweiterung, Berlin	114.000	06/2010	1	16.000	130.000	130.000	keine weiteren besonderen Kostenrisiken erkennbar	Bauausführung	4/2011	01/2014	04/2017	keine weiteren besonderen Terminrisiken erkennbar	wesentliche Verzögerungen und Mehrkosten gegenüber der Ursprungsplanung durch weitgehend verändertes Bauprogramm in Folge der zwischenzeitlichen Streikkräftereform und der entsprechend veränderten Aufbauorganisation des BMVg

Übersicht zu zivilen Großen Bundesbaumaßnahmen > 10 Mio. € brutto Baukosten, ab haushaltmäßig anerkannter EW- Bau und vor Übergabe mit Stichtag 31.12.2013

BAUMASSNAHME	KOSTENENTWICKLUNG (Projektkosten inkl. Baunebenkosten)						TERMINENTWICKLUNG				BEMERKUNGEN		
	Datum der haushalts-mäßig anerkannten EW-Bau-kosten (T €)	Anzahl der haushalts-mäßig anerkannten Nachträge (auf-summiert)	Haushalts-mäßig anerkannte Nachträge zur EW-Bau Gesamt-summe (T €)	EW-Bau + Nachträge Gesamt-summe (T €)	aktuelle Gesamt-prognose (T €)	Kostenrisiken	Projektstand	Baubeginn	Fertig-stellungs-termin (aus EW-Bau)	Fertig-stellungs-termin (Prognose)	Terminrisiken	Insbesondere Ursachen bei erheblichen Abweichungen	
Protokollbereich der Bundesregierung mit Empfangsgebäude, Neubau am Flughafen BER, Berlin	299.000	10/2011	0	0	299.000	299.000	erhebliche Kostenrisiken wegen nicht absehbarer Baufeldübergabe durch die Flughafengesellschaft in Folge verzögerter Inbetriebnahme des BER;	Ausführungs-planung	offen	10/2014	offen	erhebliche Terminrisiken wegen nicht absehbarer Baufeldübergabe durch die Flughafengesellschaft in Folge verzögerter Inbetriebnahme des BER;	Baustopp nach unerwarteter Nichtinbetriebnahme BER. Baubeginn erst mit Eröffnung Großflughafen BER möglich (Zeitpunkt noch unbestimmt); Aufstellung 1. Nachtrag läuft. Der Bund hält an den mit der FBB geschlossenen Verträgen zum Interimsstandort und zur Hauptbaumaßnahme fest
Ausstellungszentrum der Stiftung Flucht Vertreibung Versöhnung im Deutschlandhaus, Berlin	38.000	07/2013	0	0	38.000	38.000	keine besonderen Kostenrisiken erkennbar	Planung	05/2014	10/2016	06/2017	erkennbare Verzögerungen und Terminrisiken sind in Fertigstellungsprognose eingeflossen	
Pergamonmuseum, Museumsinsel, Berlin	261.000	03/2009	0	0	261.000	273.000	besondere Kostenrisiken bestehen in der schwierigen Gründungssicherung, beim Bauen im Bestand und unter Aufrechterhaltung der Gebäudenutzung. Erkennbare besondere Kostenrisiken sind in die Kostenprognose eingeflossen.	Bauausführung 1. Bauabschnitt	06/2010	02/2021	03/2019	besondere Terminrisiken bestehen in der schwierigen Gründungssicherung, beim Bauen im Bestand und unter Aufrechterhaltung der Gebäudenutzung. Erkennbare besondere Terminrisiken sind in die Terminprognose eingeflossen.	Beginn 2. Bauabschnitt 2019 bis 2025 mit weiteren Kosten in Höhe von 124 Mio. €
James-Simon-Galerie, Museumsinsel, Berlin	71.000	03/2009	1	28.000	99.000	99.000	besondere Kostenrisiken bestehen bei den schwierigen Gründungsarbeiten	Bauausführung	09/2008	03/2013	07/2016	besondere Terminrisiken bestehen bei den schwierigen Gründungsarbeiten	Bauverzögerungen und Mehrkosten aufgrund Baugrundanomalien auf der Spreeinsel und unzureichender Leistungserbringung beauftragter Firmen
Neubau Depot Staatliche Museen, Berlin Friedrichshagen	69.000	12/2012	0	0	69.000	69.000	Baustopp	Bauausführung	09/2013	08/2016	08/2016	Baustopp	Baustopp wegen fehlender Haushaltsmittel (BKM).
Staatsbibliothek Unter den Linden, Berlin	326.000	10/2003	3	81.000	407.000	442.000	erkennbare weitere Kostenrisiken aus dem schwierigen Bauen im Bestand und bei Gebäudenutzung sowie die Baupreisentwicklung wurden in der Kostenprognose berücksichtigt	Bauausführung	07/2004	12/2012	07/2016	erkennbare weitere Terminrisiken aus dem schwierigen Bauen im Bestand und bei Gebäudenutzung sowie die Baupreisentwicklung wurden in der Terminprognose berücksichtigt	Aufstellung von Nachträgen bis 2015 erforderlich.

Übersicht zu zivilen Bundesbaumaßnahmen > 10 Mio. € brutto Baukosten, ab haushaltmäßig anerkannter EW- Bau und vor Übergabe mit Stichtag 31.12.2013

BAUMAßNAHME	KOSTENENTWICKLUNG (Projektkosten inkl. Baunebenkosten)					Kostenrisiken	TERMINENTWICKLUNG			Terminrisiken	BEMERKUNGEN Insbesondere Ursachen bei erheblichen Abweichungen		
	haushalts- mäßig anerkannte EW- Bau - Kosten (T €)	Datum der Anerken- nung (MM, JJJ)	Anzahl der haushalts- mäßig anerkannten Nachträge zur EW- Bau Gesamt- summe (Stück)	Haushalts- mäßig anerkannte Nachträge zur EW- Bau Gesamt- summe (T €)	aktuelle Gesamt- prognose (T €)		Projektstand	Baubeginn	Fertig- stellungs- termin (aus EW- Bau)			Fertig- stellungs- termin (Prognose)	
Asbestsanierung Staatsbibliothek Potsdamer Straße, Berlin	63.000	06/2004	5	10.000	73.000	73.000	keine weiteren besonderen Kostenrisiken erkennbar	Bauausführung	12/2004	11/2014	11/2014	kein besonderes Terminrisiko erkennbar	Mehrkosten sind i.W. aus besonderen Problemen beim Bauen im Bestand und durch den unerwarteten Umfang der Asbestsanierung sowie der Baupreisentwicklung bedingt
Fassadensanierung Staatsbibliothek Potsdamer Straße, Berlin	18.000	03/2009	2	4.000	22.000	22.000	keine weiteren besonderen Kostenrisiken erkennbar	Bauausführung	03/2010	11/2015	11/2015	kein besonderes Terminrisiko erkennbar	Mehrkosten sind i.W. aus besonderen Problemen beim Bauen im Bestand und durch den unerwarteten Umfang der notwendigen Feuchtesanierung sowie der Baupreisentwicklung bedingt.
Neubau Magazin Staatsbibliothek, Berlin Friedrichshagen	85.000	01/2007	2	11.000	96.000	96.000	keine weiteren besonderen Kostenrisiken erkennbar	Bauausführung	05/2007	08/2010	05/2014	keine weiteren besonderen Terminrisiken erkennbar	Mehrkosten und Verzögerungen sind i.W. durch mangelhafte Leistungserbringung (Ausführungsmängel), Firmeninsolvenzen und Vergabenachprüfungen bedingt

Anmerkungen: *Summe ohne Baunebenkosten, Bearbeitung der Baumaßnahme über die Länderbauverwaltung im Rahmen der Organleihe